

Handreichung für Lehrkräfte

Modul: Angriff auf die Demokratie – Zerstörung der Weimarer Republik

Lernportal Weimarer Republik

<https://lernportal.weimarer-republik.net/>

Die Lernplattform ist ein Online-Angebot des [Weimarer Republik e.V.](#) als Ergänzung zu den Angeboten im [Haus der Weimarer Republik](#) in Weimar.

Weimarer Republik e.V.
Jenaer Straße 4, 99425 Weimar

Tel. (03643) 827-571
Fax (03643) 827-570

www.weimarer-republik.net
verein@weimarer-republik.net

Online-Modul	Angriff auf die Demokratie – Zerstörung der Weimarer Republik
Bearbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Inhalt	Das Modul zeichnet die gezielte Zerstörung der Weimarer Republik durch antidemokratische Kräfte nach. Thematisiert werden die Herausforderungen und Krisen der Demokratie, die Polarisierung der Gesellschaft, der Aufstieg der NSDAP unter Hitler und der Weg zur Diktatur. Am Ende steht die Frage, inwieweit das Wissen um die Zerstörung der Weimarer Republik uns heute helfen kann, die bestehende Demokratie vor Angriffen zu schützen.

Lernziele	<p>Die Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihr Grundwissen zur Weimarer Republik. • erweitern ihr Wissen über die politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und Kämpfe in der Weimarer Republik. • erweitern ihr Wissen um wesentliche Faktoren, die zur Zer-störung der Weimarer Republik beigetragen haben. • kennen wesentliche Kräfte und Akteure, die zur Zerstörung der Weimarer Republik beigetragen haben. • setzen die Erfahrungen aus der Zerstörung der Weimarer Republik in Bezug zu Entwicklungen, die zur Beschädigung der heutigen Demokratie beitragen können. • werden sensibilisiert für die Stärke der heutigen Demokratie. • reflektieren ihre eigene Rolle in der demokratischen Gesellschaft.
Einsatzmöglichkeiten	<p>Die Online-Module sind jeweils für die individuelle Arbeit der Schüler an einem eigenen Endgerät (Computer, Tablet, Smartphone) konzipiert. Eine Internetverbindung ist erforderlich. Die Module können im Unterricht oder als Hausaufgabe eingesetzt werden.</p> <p>Die Module, oder einzelne Kapitel daraus, können aber auch über interaktive Whiteboards, oder den Beamer für die ganze Klasse angeboten werden. Die Text- und Bewertungsaufgaben müssen dann allerdings individuell auf Papier gemacht werden.</p>
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler erhalten den Link und die Aufgabenstellung. 2. Individuelle Bearbeitungszeit (ca. 45 Minuten). 3. Die Schüler speichern die Ergebnisse als PDF-Dokument. <p>Variante 4.1. Die Schüler schicken das PDF zur Kenntnisnahme via E-Mail an die Lehrkraft.</p> <p>Variante 4.2. Die Schüler bringen die Ergebnisse für eine gemeinsame Auswertung mit in den Klassenraum.</p>
<p>Hinweise zur Auswertung</p> <p>Es gibt zwei verschiedene Aufgabentypen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wissensfragen – hier werden Fakten und Kenntnisse abgefragt. Die Schüler erhalten bereits nach der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben eine Kurzauswertung, die ihnen richtige und falsche Antworten anzeigt. Die Auswertung wird gespeichert und am Ende im PDF mit ausgegeben. Bei der Auswertung von Wissensfragen sollten offene Fragen zu den Lösungen geklärt werden. 2. Meinungen und Bewertungen – hier soll der eigene Standpunkt bzw. die eigene Einschätzung dargestellt werden. Die gegebenen Antworten werden jeweils gespeichert und erscheinen am Ende im erarbeiteten PDF. Bei der Auswertung können die individuellen Einschätzungen und Meinungen somit im Plenum ausgetauscht und diskutiert werden. 	

Modulübersicht

Die Übersicht zeigt Struktur und Inhalte des Online-Moduls.

Hier finden sich auch alle Aufgaben und Lösungen.

Inhalt

Angriff auf die Demokratie – Zerstörung der Weimarer Republik	4
Demokratie in der Krise.....	4
Ausgangslage	4
Fünf Grundprobleme der Weimarer Republik.....	4
Protest und Gewalt	7
Der Kampf um die Straße	7
Polizei, Armee und Justiz	8
Protestformen damals und heute.....	9
Rechter Terror heute.....	10
Von der Republik zur Diktatur	11
Der Aufstieg der NSDAP	11
Hitlers Weg an die Regierungsspitze.....	11
Das Ende der Demokratie.....	12
Was bleibt von der Republik?.....	14
Arbeitsblatt herunterladen.....	15
Weiterführende Links.....	16

Angriff auf die Demokratie – Zerstörung der Weimarer Republik

Video: Einführung

Demokratie in der Krise

Nach dem Ersten Weltkrieg entsteht in Deutschland erstmals eine parlamentarische Republik.

Ausgangslage

Ernüchterung

Nach der Euphorie des Neubeginns setzt bei der Bevölkerung schnell Ernüchterung ein. Im Gegensatz zur glamourösen Inszenierung der Monarchisten sind die Vertreter der Weimarer Parteien nüchterne Verwalter.

Lange Schatten des Krieges

Die Ausgangsbedingungen für die erste parlamentarische Republik in Deutschland sind von vornherein schwierig. Der verlorene Weltkrieg hinterlässt neben immensen wirtschaftlichen Schulden eine gesplante Gesellschaft. Insbesondere weite Teile der Eliten zeigen gegenüber der neuen Demokratie eine ablehnende oder feindliche Haltung.

Fünf Grundprobleme der Weimarer Republik

Ungeliebte Demokratie

Viele Deutsche fühlen sich in der jungen Republik nicht zuhause. Die Gründe hierfür sind ganz unterschiedlich und oft schon im Kaiserreich und Ersten Weltkrieg zu suchen. Oft ist es die Republik, die für alles verantwortlich gemacht wird. Wie hier auf dem Bild zu sehen, muss die junge Demokratie immer wieder mit bewaffneten Unruhen fertig werden. Für viele Deutsche macht sie das zu einer schwachen, anfälligen Staatsform.

Von hinten erdolcht!

Die Dolchstoßlegende ist ein hartnäckiger Mythos, der gegen die Vertreter der Novemberrevolution gerichtet ist. Ausgerechnet Paul von Hindenburg begründet ihn. Dem Mythos zufolge wurde das deutsche Heer nicht auf dem Schlachtfeld geschlagen, sondern konnte aufgrund von Sabotage und Zersetzung durch republikanische Kräfte den Kampf nicht siegreich beenden. Eine dramatische Verdrehung der Tatsachen, die die Gründungsväter der Republik zu Verrätern degradiert.

Der Schmachfrieden

Die Forderungen der Siegermächte nach dem verlorenen Weltkrieg werden von den Gegnern der Republik immer wieder propagandistisch ausgeschlachtet. Obwohl die harten Bedingungen des Versailler Vertrages im Laufe der Jahre weiter gemildert und letztendlich aufgehoben werden, sehen sich viele Deutsche ungerecht behandelt. Vor allem die extremen Rechten betonen immer wieder die Schwäche der demokratischen Parteien, die mit den Siegermächten verhandeln.

[Video: Wie wurde der Versailler Friedensvertrag von der Bevölkerung aufgenommen?](#)

Prof. Dr. Wolfram Pyta, Zeithistoriker / Universität Stuttgart

Wahlen ohne Ende

Die Republik befindet sich praktisch im permanenten Wahlkampf. Acht Reichstagswahlen und über 20 Regierungen verlangen den Bürgern einiges an politischer Beteiligung ab. Hinzu kommen Landtagswahlen, Reichspräsidentenwahlen und diverse Volksentscheide. Kein Wunder, dass sich in der Bevölkerung eine gewisse Wahlmüdigkeit breitmacht. Der Willen, die Republik aktiv mitzugestalten, erlahmt zusehends.

Im Griff der Depression

Die Wirtschaft der Republik ist ein ewiges Sorgenkind. Durch Kriegsschulden und Reparationen sind die ökonomischen Startbedingungen denkbar schlecht. Zwar kommt es nach dem Ende der Hyperinflation zu einem wirtschaftlichen Aufschwung, doch wie anfällig dieser ist, zeigt sich mit der Weltwirtschaftskrise. Millionen Arbeiter und Angestellte sind durch die Krise in ihrer Existenz bedroht. Sie verlieren den Glauben an die Gerechtigkeit des Systems und werden empfänglich für extremistische Parolen.

Grundprobleme der Weimarer Republik

Wirtschaftliche Krisen, extreme politische Spannungen und andauernde Diskussionen um die Schuld am verlorenen Krieg, schwächen die junge Republik während ihrer gesamten Dauer. Die Feinde der Republik machen sich diese Auseinandersetzungen und Schwächen zunutze, um die Demokratie zu Fall zu bringen.

Aufgabe / Deine Meinung ist gefragt!

Gibt es auch heute gesellschaftliche Auseinandersetzungen oder Schwachpunkte des demokratischen Systems, welche Demokratiegegner zu nutzen suchen? Wenn ja – welche? **[Textfeldeingabe]**

Gefährliche Entwicklungen im demokratischen System

Die Weimarer Republik ist die erste parlamentarische Republik in Deutschland. Warum konnte sie zerstört werden? War das demokratische System noch nicht ausgereift?

Ist die Verfassung schuld?

1919 verabschiedet die Nationalversammlung die wohl modernste Verfassung der damaligen Zeit. Auch wenn die Verfassung der Weimarer Republik nicht perfekt ist, so ist sie dennoch nicht der Grund für die Zerstörung der Republik.

Hintertür zur Macht

„Dem deutschen Volke“ steht auf dem Portal des Reichstags. Das Parlament sollte den Volkswillen repräsentieren. Doch die Weimarer Verfassung hat eine Hintertür zur Macht offengelassen. Die sogenannten Notverordnungen nach Artikel 48.

[Video: Wie kann das Parlament entmachtet werden?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Notverordnung als Rettungsanker

Notverordnungen kennt jede Verfassung, es kommt aber darauf an, zu welchem Ziel sie eingesetzt werden. Auch Friedrich Ebert macht in seiner Amtszeit als Reichspräsident vom Notverordnungsrecht Gebrauch. So im Jahr 1923, als die Republik von vielen Seiten bedroht wird. Mit ihrer Hilfe kann er den Zusammenbruch verhindern.

Notverordnungen als Instrument der Entmachtung

Hindenburg verfolgt jedoch ein anderes Ziel. Durch das Zusammenspiel von Notverordnungen und sogenannten Präsidialkabinetten entmachtet er Schritt für Schritt das Parlament.

Video: Welches Ziel hat Hindenburg verfolgt?

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Parlament im Abseits

Wenn ein Gesetzesentwurf der Regierung keine Mehrheit im Parlament findet, kann Hindenburg ihn per Notverordnung trotzdem durchsetzen. Dagegen kann sich das Parlament wehren, indem es die Aufhebung der Notverordnung fordert. Daraufhin löst Hindenburg das Parlament auf und fordert Neuwahlen. Bis ein neuer Reichstag zusammentritt, haben er und sein Reichskanzler Zeit, um Gesetze per Notverordnung zu verabschieden. 1931 standen 34 regulär verabschiedeten Gesetzen 44 Notverordnungen gegenüber.

Notstandsgesetze heute

Eine Art Notverordnung, die im Not- oder Verteidigungsfall den Gesetzgebern mehr Macht einräumt, gibt es auch heute. Nachdem 1949 bei der Formulierung des Grundgesetzes zunächst darauf verzichtet wurde, werden die sogenannten Notstandsgesetze 1968 als Zusatz zum Grundgesetz verabschiedet.

Aufgabe

Welche Möglichkeiten bieten die heute gültigen Notstandsgesetze? **Lösung**

- Alle Grundrechte können für eine bestimmte Zeit eingeschränkt werden. **Falsch**
- Bestimmte Grundrechte können zeitlich begrenzt eingeschränkt werden. So können z.B. Abhörungen und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit veranlasst werden. **Richtig**
- Im Verteidigungsfall ist unter bestimmten Umständen eine Notstandsgesetzgebung möglich. Eine Art Notparlament (der Gemeinsame Ausschuss) übernimmt dann die Aufgabe der Gesetzgebung. **Richtig**
- Im Verteidigungsfall kann der Kanzler oder die Kanzlerin ohne Zustimmung von Bundestag und Bundesrat Gesetze erlassen. **Falsch**
- Mit der Verkündung des Verteidigungsfalles geht die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte auf den Bundeskanzler bzw. die Bundeskanzlerin über. **Richtig**
- Widerstandsrecht – jeder Bürger hat das Recht, sich gegen Versuche zur Wehr zu setzen, die auf die Beseitigung der demokratischen Ordnung zielen. **Richtig**

Hinweis: Die Aufgabe soll vor allem die eigene Einschätzung anregen und gemeinsam mit der Auswertung über die tatsächlichen Regelungen informieren. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Schüler einen ausreichenden Wissensstand haben, um diese Aufgabe fehlerfrei zu erfüllen.

Aufgabe / Machtbefugnisse im Notfall?

Die Kritiker der Notstandsgesetze 1968 beriefen sich auf die katastrophalen Auswirkungen der Notverordnungen der Weimarer Republik.

Was meinst Du – soll es im Krisenfall außergewöhnliche Machtbefugnisse für Politiker geben, oder ist das zu gefährlich für die demokratische Grundordnung? [Texteingabe]

Unrühmliche Zeit der Präsidialkabinette

Ein Präsidialkabinett ist eine Regierung, die keine Mehrheit im Reichstag hat und deshalb auf die Gnade des Reichspräsidenten angewiesen ist. Von 1931 bis 1933 geben sich die Reichskanzler Brüning, von Papen und Schleicher die Klinke in die Hand. Das Resultat der Ära der Präsidialkabinette ist ein Parlament, das zur reinen Farce geworden ist.

Republikfeinde im Parlament

Mit den Wahlerfolgen der Nationalsozialisten wächst auch die Stärke der NSDAP-Fraktion. Ihre Abgeordneten haben jedoch kein großes Interesse am Parlamentsbetrieb und fallen vor allem durch Pöbeleien und Zwischenrufe auf. Auch die Kommunistische Partei Deutschlands stellt immer mehr Abgeordnete. Zwischen diesen beiden Extremen müssen sich die Vertreter der SPD und gemäßiger bürgerlicher Parteien behaupten.

Aufgabe / Demokratiefeinde heute

Gibt es heute Demokratiefeinde im Bundestag? [Texteingabe]

Bitte begründe Deine Antwort kurz: [Texteingabe]

Hat das demokratische System der Weimarer Republik versagt?

Die Verfassung der Weimarer Republik ist nicht perfekt. Dennoch ist die Verfassung nicht der Grund für die Zerstörung der ersten deutschen Demokratie. Im Gegenteil ist es mit dieser Verfassung möglich, mehr als 13 Jahre lang enorme politische und wirtschaftliche Krisen zu meistern und Angriffe auf die Demokratie abzuwehren. Übrigens hat die heutige Republik in Frankreich eine ganz ähnliche politische Struktur. In der Weimarer Republik gelingt es demokratiefeindlichen Kräften, die Machtinstrumente zu erobern und zu missbrauchen.

Protest und Gewalt

Weimarer Verhältnisse?

“Weimarer Verhältnisse“ – lange Zeit war das ein Synonym für ein instabiles System, eine lahrende Wirtschaft und bürgerkriegsähnliche Zustände. Wahr ist jedoch, dass sich der politische Diskurs während der Weimarer Republik immer mehr radikalisiert und auf die Straße verlagert.

Der Kampf um die Straße

Herrscher der Straße

Unruhen und Straßenkämpfe sind in der Weimarer Republik eine fast alltägliche Erscheinung. Vor allem die Nationalsozialisten und Kommunisten, aber auch die Sozialdemokraten haben eigene Kampfbünde, die fast schon paramilitärischen Einheiten gleichkommen. Regelmäßig liefern sie sich

Saal- und Straßenschlachten. Vor allem in der Spätphase der Republik begleiten sie die vielen Wahlkämpfe mit regelrechten Gewaltorgien.

[Video: Wer kämpft auf den Straßen?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Der Rote Frontkämpferbund (RFB)

Die paramilitärische Einheit der KPD wird 1924 gegründet und zählt schon drei Jahre später 110.000 Mitglieder. Sie erhalten eine paramilitärische Schulung und Unterricht in Marxismus-Leninismus. Zu den blutigsten Ausschreitungen zwischen Polizei und RFB kommt es während der Feier des Ersten Mai 1929. 33 Menschen werden bei der Auseinandersetzung getötet.

Die Sturmabteilung (SA)

... ist die Kampforganisation der Nationalsozialisten. In ihr finden sich viele ehemalige Freikorpsoldaten und -offiziere wieder. Ihr ausdrückliches Ziel ist die "Eroberung der Straße". Ihren Mitgliedern bietet sie neben dem Gemeinschaftsgefühl auch eine Grundversorgung. Bis 1933 hat die SA 400.000 Mitglieder. Berühmt sind ihre Gewaltausbrüche, die ohne Ankündigung aus einer geordneten Marschformation zuweilen losbrechen.

[Video: Wie wurden diese Kämpfe geführt?](#)

Prof. Dr. Dieter Rucht, Soziologe und Protestforscher

[Video: Kämpften nur die Republikfeinde?](#)

Prof. Dr. Michael Dreyer, Politikwissenschaftler / Universität Jena

Das "Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold" ...

... wird 1924 von den drei Parteien der Weimarer Koalition gegründet. Es soll "als überparteiliche Schutzorganisation der Republik und der Demokratie im Kampf gegen Hakenkreuz und Sowjetstern" dienen. Vor allem ehemalige Kriegsteilnehmer treten dem Reichsbanner bei und kämpfen in den letzten drei Jahren der Republik gegen SA und Rotfrontkämpferbund. Nach eigenen Angaben hat die Organisation 1932 drei Millionen Mitglieder.

Polizei, Armee und Justiz

14 Jahre währt die Weimarer Republik – und damit zwei Jahre länger als die NS-Diktatur. Erstaunlich robust übersteht die Republik alle Stürme der Anfangszeit und findet in den Jahren danach zu mehr Ruhe und Stabilität. Welche Rolle spielen die Ordnungs- und Sicherheitskräfte in der Weimarer Republik?

Die Polizei

Die Sicherheitspolizei, kurz SiPo, ist Vorläufer der heutigen Bereitschaftspolizei. Aufgebaut wird sie als Reaktion auf die instabilen Verhältnisse in der Weimarer Republik. Es stellt sich schnell heraus, dass die regulären Polizisten mit der Niederschlagung von Putschversuchen und bewaffneten Unruhen überfordert sind. Die SiPos hingegen sind militärisch ausgebildet und bewaffnet. So gerüstet schlagen sie die kommunistischen Arbeiteraufstände Anfang der zwanziger Jahre nieder.

Die Reichswehr

Friedrich Ebert schreitet am Verfassungstag 1923 die Ehrenkompanie der Reichswehr ab. Obgleich das Verhältnis zwischen Armee und Republik nie eine Herzensangelegenheit ist, fühlt sich die Armeeführung immerhin dem Staat verpflichtet, auch wenn sie dem parlamentarischen System mit großer Skepsis gegenübersteht.

[Video: Wie ist das Verhältnis von Staat und Armee?](#)

Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg, Direktor / Militärgeschichtliches Museum Dresden

[Video: ... und heute?](#)

Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg, Direktor / Militärgeschichtliches Museum Dresden

Milde Strafen für Putschisten

Bei der Niederschlagung des Hitler-Putschs 1923 sterben 20 Menschen. Den Anführern wird der Prozess gemacht, die Strafen fallen allerdings mild aus. Ludendorff wird freigesprochen, Hitler zu sechs Jahren Festungshaft verurteilt, von denen er nur neun Monate absitzen muss.

[Video: Auf dem rechten Auge blind?](#)

Prof. Dr. Wolfram Pyta, Zeithistoriker / Universität Stuttgart

Auf dem rechten Auge blind!

Der Mathematiker Emil Julius Gumbel untersucht die Urteile der Justiz in Bezug auf Morde, die von rechts- und linksextremen Kräften begangen wurden. Seine Ergebnisse sind frappierend und ziehen einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss nach sich. Es bürgert sich der Begriff der „Klassenjustiz“ ein. Gemeint sind Urteile, bei denen nicht die Tat selbst, sondern die politische Gesinnung ausschlaggebend ist.

Politische Morde 1919 – 1922

- 22 Morde begangen von Linken, Verurteilungen: 10 Hinrichtungen / durchschnittliche Haftdauer 15 Jahre
 - 354 Morde begangen von Rechten, Verurteilungen: 1-mal Lebenslang / durchschnittliche Haftdauer 4 Monate
-

Protestformen damals und heute

Die Möglichkeit zum Protest gehört zu einer Demokratie dazu. Ein Vergleich von Protestformen in der Weimarer Republik und heute.

[Video: Haben wir heute eine andere Protestkultur?](#)

Prof. Dr. Dieter Rucht, Soziologe und Protestforscher

[Video: Wie haben sich die Themen des Protests gewandelt?](#)

Prof. Dr. Dieter Rucht, Soziologe und Protestforscher

[Video: Belebt Protest unsere Gesellschaft?](#)

Prof. Dr. Dieter Rucht, Soziologe und Protestforscher

Aufgabe / Protestformen damals und heute

Was unterscheidet den Protest in der Weimarer Republik von dem politischen Protest heute?
[Texteingabe]

Aufgabe / Legitime Protestformen

Welche Protestformen erscheinen Dir legitim, um die eigene politische Meinung zu äußern?
Wähle die Antworten aus, die Deiner Meinung entsprechen und kreuze sie an.

- Individuelle Meinungsäußerung
 - Informationskampagne
 - Shitstorm (Schmähkritik in sozialen Netzwerken)
 - Friedliche Demonstration
 - Mahnwache/Protestlager
 - Ziviler Ungehorsam (gewaltfreie Besetzung, Sitzblockade etc.)
 - Gewalttätige Aktionen
 - Terrorismus
-

Rechter Terror heute

Seit 1990 werden rechtsextreme Gewalttaten in Deutschland erfasst. Mehr als 200 Menschen sollen seitdem durch rechtsextrem motivierten Terror getötet worden sein.

- Anschlag auf zwei Shisha-Bars in Hanau 19. Februar 2020
 - Anschlag auf Synagoge und Kebab-Imbiss in Halle 2019
 - Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke 2019
 - Messerangriffe auf Politiker 2015 und 2017
 - Über 900 Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte 2015 und 2016
 - Anschlag im Münchner Olympiaeinkaufszentrum 2016
 - Mordserie des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) ab 2000
 - Brandanschläge und Überfälle Anfang der 1990er-Jahre
-

Wann spricht man von Terrorismus?

Unter Terrorismus versteht man kriminelle Gewaltaktionen (wie Morde, Entführungen, Attentate und Sprengstoffanschläge), mit denen politische, religiöse oder ideologische Ziele erreicht werden sollen. Terrorismus dient als gewaltvolles Druckmittel, um Unsicherheit und Schrecken zu verbreiten oder Sympathie und Unterstützungsbereitschaft zu erzeugen bzw. zu erzwingen.

Video: Welche Ziele hat rechtsextremer Terror?

Dorothea Max. Vorsitzende / Thüringer Landtagsuntersuchungsausschuss zum NSU
(Nationalsozialistischem Untergrund)

Video: Wer sind die Opfer?

Dorothea Max. Vorsitzende / Thüringer Landtagsuntersuchungsausschuss zum NSU

Video: Welche Wirkung hat rechtsextremer Terror?

Dorothea Max. Vorsitzende / Thüringer Landtagsuntersuchungsausschuss zum NSU

Video: Rechter Terror eine Gefahr für unsere Gesellschaft?

Dorothea Max. Vorsitzende / Thüringer Landtagsuntersuchungsausschuss zum NSU

Aufgabe /Deine Meinung ist gefragt:

Wie gefährlich ist rechter Terrorismus heute für unsere Demokratie? [Texteingabe]

Wie sollte der Staat mit gewaltbereiten politischen Gruppen umgehen? [Texteingabe]

Wie sollten wir als Bürger mit gewaltbereiten politischen Gruppen umgehen? [Texteingabe]

Von der Republik zur Diktatur

Der Aufstieg der NSDAP

Ein Volk im Führerwahn

Der Aufstieg der NSDAP ist beispiellos in der deutschen Geschichte. Liegt ihr Stimmenanteil bei der Reichstagswahl 1928 noch bei mageren 2,6 %, sind es 1930 schon über 18 %. Im Juli 1932 wird sie stärkste Partei mit 37,3 %.

Video: Wie entwickelt sich die NSDAP in der Weimarer Republik?

Prof. Dr. Dieter Rucht, Soziologe und Protestforscher

Die NSDAP als Volkspartei

Die NSDAP wird zur ersten deutschen Volkspartei. Unter dem Dach der „Volksgemeinschaft“ bietet sie für nahezu jede Bevölkerungsschicht eine eigene Unterorganisation. Die Nationalsozialisten versprechen fast allen alles. Mit einfachen Lösungen und klaren Feindbildern ist ihre Ideologie für jeden verständlich und eine verlockende Alternative zum von vielen als zu kompliziert empfundenen Parlamentarismus. Antisemitisch, antikommunistisch, antidemokratisch ist das Weltbild der Nationalsozialisten. Ihr Ziel: ein großdeutsches, autoritäres Reich!

Hitler begeistert die Massen

Adolf Hitler ist die zentrale Figur der NSDAP. Als „Retter und Führer“ des deutschen Reichs zieht er auf seinen Wahlkampftouren durchs Land. Nach seiner Wahl zum Reichskanzler entsteht ein regelrechter „Hitler-Hype“. Gemeinden ernennen ihn zum Ehrenbürger, sogar Gedichte werden über ihn verfasst.

Video: Wie inszeniert sich Hitler?

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Hitlers Weg an die Regierungsspitze

NSDAP wird stärkste Fraktion

1932 ist die NSDAP eine Massenbewegung geworden und stellt auch im Reichstag die stärkste Fraktion. Für Hindenburg und die Vertreter seiner Präsidialkabinette ist die Versuchung groß, die Hitlerbewegung für ihr Ziel, den Umbau der Republik, zu nutzen. Doch Hitler ist sich seiner Position bewusst und verlangt einen hohen Preis.

[Video: Hitler will Reichskanzler werden](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Hitler wird Regierungschef

Hindenburg lehnt es lange ab, Hitler an der Regierung zu beteiligen. Mit dem „böhmischen Gefreiten“, wie er ihn abfällig bezeichnet, verbindet ihn nichts. Doch er weiß auch, dass seine Ära der Präsidialkabinette nicht ewig weitergehen kann. Für einen verfassungsgemäßen Umbau des Staates braucht er die Stimmen der NSDAP im Reichstag. Letztendlich unterstützt er Hitler im Wahlkampf und ernennt ihn schließlich zum Reichskanzler.

Hitler soll gezähmt werden

Hitlers Regierung hat 1933 zunächst nur zwei weitere NSDAP-Mitglieder. Die restlichen Minister sind nationalkonservative Politiker. Hindenburgs Plan ist durch diese Kabinettsmitglieder Hitler „einzurahmen“ und zu zähmen.

[Video: Hindenburgs Plan der Einrahmung Hitlers](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Das Ende der Demokratie

Machtübertragung an Adolf Hitler

Die NSDAP hat nie die absolute Mehrheit erreicht. Die Macht wird Hitler von Hindenburg und seinen Gefolgsleuten in einer Koalitionsregierung aus NSDAP und Deutschnationaler Volkspartei (DNVP) übertragen. Diese Koalition besitzt im Reichstag keine Mehrheit und setzte daher zunächst die Präsidialkabinette in Abhängigkeit von Reichspräsident Hindenburg fort. Mit der Machtübernahme Adolf Hitlers ist das Schicksal der Weimarer Republik allerdings besiegelt. Innerhalb kürzester Zeit werden die Errungenschaften der Republik zunichte gemacht.

Verordnung zum Schutze des deutschen Volkes

Nur fünf Tage nach Ernennung Hitlers zum Reichskanzler erlässt Hindenburg die Verordnung zum Schutze des deutschen Volkes. In ihr werden die Presse- und Versammlungsfreiheit weitgehend eingeschränkt: Eine Notverordnung, die bereits von der Vorgängerregierung ausgearbeitet wurde und Hitler nun in die Hände spielt.

[Video: Wie sichert Hitler seinen Machtanspruch?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Der Reichstag brennt!

Bis heute ist nicht eindeutig geklärt, wie es zum Brand am 27. Februar gekommen ist. Klar ist jedoch, dass Hitler dieses Ereignis für sich zu nutzen weiß. Die einen Tag nach dem Reichstagsbrand von Hindenburg unterzeichnete Notverordnung (Reichstagsbrandverordnung) setzt die Grundrechte der persönlichen Freiheit, der Meinungs-, Vereins- und Versammlungsfreiheit außer Kraft. Politische Gegner können nun ungehemmt verfolgt werden.

[Video: Welche Folgen hatte die Reichstagsbrandverordnung?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Werben um konservative Wähler

Bei den vorhergehenden Wahlen hat die NSDAP die absolute Mehrheit verfehlt. Nun muss sich Hitler Unterstützer für seinen nächsten Schritt auf dem Weg zur unbeschränkten Macht suchen. Um die konservativen Abgeordneten zu beeindrucken, tauscht er seine Uniform kurzerhand gegen Frack und Zylinder.

Wahlkampf mit diktatorischen Mitteln

Im Wahlkampf verüben Mitglieder der NSDAP in sehr verstärktem Maße Übergriffe auf politische Gegner aus der Kommunistischen Partei (KPD) und SPD. Gegendemonstrationen werden verboten, kommunistische und sozialdemokratische Zeitungen dürfen tagelang nicht erscheinen, zudem werden Wahlplakate überklebt und praktisch jegliche politische Opposition zunehmend unterdrückt. Gleichzeitig fängt bereits die staatliche Verfolgung an. Die Reichstagsbrandverordnung setzt dazu die Grundrechte außer Kraft. Die Strukturen der KPD werden praktisch zerschlagen.

Reichstagswahl März 1933

In diesem Klima der Rechtsunsicherheit besitzt die Reichstagswahl vom 5. März 1933 keinerlei freien Charakter. Bei den Wahlergebnissen zeigt die Unterdrückung der Opposition Wirkung. Die NSDAP kann zwar stark zulegen, erhält aber nicht die erhoffte absolute Mehrheit. Zusammen mit einem von der DNVP dominierten Wahlbündnis hat die Regierung nach der Wahl aber eine parlamentarische Mehrheit und kann darauf gestützt den Weg in die Diktatur ebnen. Die Wahl war bis die letzte Reichstagswahl, an der mehr als eine Partei teilnahm.

Mit Repressionen zum Ermächtigungsgesetz

Noch vor der ersten Sitzung des neu gewählten Reichstags werden die Mandate der KPD annulliert, sodass das Parlament nur noch 566 Abgeordnete umfasst und die NSDAP dadurch die absolute Mehrheit erlangt. Um das nächste Vorhaben – die Übertragung der gesetzgebenden Gewalt des Reichstags auf die Regierung – umsetzen zu können, bedarf es allerdings einer Zwei-Drittel-Mehrheit und damit der Zustimmung der bürgerlichen Parteien.

Das Parlament schafft sich ab

Am 23. März 1933 wird im Reichstag das Ermächtigungsgesetz verabschiedet. Es überträgt die Macht des Parlaments auf die Hitlerregierung. Die Abstimmung erfolgt im Beisein bewaffneter SA-Mannschaften. 26 Abgeordnete der SPD und alle Abgeordneten der KPD sind bereits inhaftiert oder untergetaucht. Vor allem durch Druck gelingt es den Nationalsozialisten, die Parteien der Mitte dazu zu bewegen, diesem Gesetz zuzustimmen. Außer den 94 Parlamentariern der SPD stimmen alle anwesenden Abgeordneten für das Gesetz.

[Video: Wie hat Hitler die Demokratie abgeschafft?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Aufgabe / Schritte der Zerstörung 1933

Ordne die Ereignisse und ihre Folgen per Drag-and-Drop jeweils dem richtigen Datum zu.

	30. Januar 1933	4. Februar 1933	28. Februar 1933	23. März 1933
Ereignis	Hitlers Ernennung zum Reichskanzler	Verordnung zum Schutze des deutschen Volkes	Reichstagsbrandverordnung	Ermächtigungsgesetz
Folgen	Machtübertragung an die Nationalsozialisten	Einschränkung der Presse- und Versammlungsfreiheit	Grundrechte außer Kraft gesetzt	Entmachtung des Parlaments

Aufgabe / Welche Aussagen sind richtig?

- Die Weimarer Republik war durch den verlorenen Ersten Weltkrieg mit einem schweren Erbe belastet. **Richtig**
- Die Weimarer Republik hatte eine schlechte Verfassung und ist daran schließlich politisch gescheitert. **Falsch**
- Die Weimarer Republik ist gezielt von Hindenburg und seinem Gefolge rechts-konservativer Eliten zerstört worden. **Richtig**
- Die Weimarer Republik ist gezielt von Hitler und den Nationalsozialisten zerstört worden. **Richtig**
- Die Deutschen haben 1932 und 1933 mehrheitlich die Diktatur gewählt. **Falsch**
- Die Nationalsozialisten haben die demokratisch gegebene Macht umgehend ausgenutzt, um Gegner auszuschalten und die Demokratie zu beseitigen. **Richtig**

[Video: Ist die Weimarer Republik gescheitert?](#)

Prof. Dr. Michael Dreyer, Politikwissenschaftler / Jena

Was bleibt von der Republik?

Aufgabe / Deine Meinung ist gefragt!

Was kann man aus der Zerstörung der Weimarer Republik für den Schutz unserer heutigen Demokratie lernen? **[Texteingabefeld]**

[Video: Was kann man aus dem Untergang der Republik lernen?](#)

Prof. Dr. Wolfram Pyta, Zeithistoriker / Universität Stuttgart

[Video: Was hat uns die Republik gebracht?](#)

Prof. Dr. Bernd Guggenberger, Politikwissenschaftler und Soziologe / Lessing-Hochschule zu Berlin

[Video: Was ist die Herausforderung der Demokratie?](#)

Prof. Dr. Norbert Frei, Zeithistoriker / Universität Jena

Arbeitsblatt herunterladen

Das Lernmodul ist hiermit abgeschlossen. Du kannst nun Deine bearbeiteten Aufgaben als PDF zusammenstellen lassen und herunterladen.

Gib Deinen Namen und weitere Informationen für Deinen Lehrer an:

Name [Texteingabefeld] Klasse [Texteingabefeld] Weitere Infos/ Anmerkungen [Texteingabefeld]

PDF erstellen [\[Button\]](#) Handreichung herunterladen [\[Button\]](#)

Hinweis: Die Schüler können sich hier das erarbeitete Arbeitsblatt als PDF speichern. Das PDF enthält die Aufgabenstellungen, die Antworten und Einschätzungen der Schüler und zu den Wissensfragen bereits eine Auswertung (richtig/falsch). Die optionalen Angaben des Namens, der Klasse und weiterer Angaben erscheinen oben im Dokument und können zur Zuordnung der Dokumente genutzt werden. Neben dem Arbeitsblatt steht auch noch eine Handreichung zum Download zur Verfügung, welche für die Schüler die wichtigsten Fakten des Lernmoduls enthält.

Weiterführende Links

Krisen in der Weimarer Republik

[Demokratie in der Krise – Weimarer Republik e.V.](#)

[Wirtschaftskrisen der Weimarer Republik – Weimarer Republik e.V.](#)

[Zerstörung der Demokratie 1930-1933 – bpb](#)

[Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold – LeMO](#)

[Präsidialkabinette – LeMO](#)

Die NSDAP in der Weimarer Republik

[Die NSDAP in der Weimarer Republik – LeMO](#)

[Die nationalsozialistische Bewegung in der Weimarer Republik – bpb](#)

Machtübernahme der Nationalsozialisten

[Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft – bpb](#)

[Etablierung der NS-Herrschaft – LeMO](#)

Bundesrepublik Deutschland

[Notstandsverfassung – bpb](#)

[Notstandsgesetze: Testfall für die Demokratie – bpb](#)

Mehr zur Weimarer Republik ...

[Themenportal Weimarer Republik – Weimarer Republik e.V.](#)

[Weimarer Republik - Die erste deutsche Demokratie – Bundesarchiv](#)

[Dossier: Weimarer Republik – bpb](#)

[Die Weimarer Republik – LeMO](#)
